

Gliederungsvorschlag und Hinweise zum Einreichen von Projektskizzen zur BMFTR-Förderbekanntmachung zur Verbesserung der Explorations- und Integrationsphasen der IKT-Forschung

Projektskizzen müssen alle wesentlichen Aussagen zur Beurteilung und Bewertung enthalten. Bei der Erstellung Ihrer Projektskizze können Sie sich an dem **untenstehenden Gliederungsvorschlag** orientieren. Es steht Ihnen im Rahmen des Seitenlimits von 15 DIN-A4-Seiten (1,5-facher Zeilenabstand, Schriftart Arial, Größe 11 pt) frei, weitere Punkte anzufügen, die nach Ihrer Auffassung für eine Beurteilung Ihres Vorschlages von Bedeutung sind. Deckblatt, Literaturverzeichnis und ggf. Unterstützungsschreiben zählen nicht zum Seitenlimit dazu. Formatänderungen in der Vorlage (z. B. Schriftgröße, Zeilenabstand) sind zu vermeiden.

Informationen über wichtige Aspekte, die in der Projektskizze enthalten sein müssen, können dem [Bekanntmachungstext in der Fassung vom 18.02.2025](#), insbesondere Abschnitte 1.1 „Förderziel“, 1.2 „Zweck“, 2 „Gegenstand der Förderung“ und 4 „Besondere Zuwendungsvoraussetzungen“, entnommen werden.

Das **Antragsverfahren ist zweistufig** angelegt:

1. Stufe: Projektskizze – kann jederzeit über easy-Online eingereicht werden (einmal pro Verbund). Die eingegangenen Skizzen werden je nach Skizzenaufkommen an ausgewählten Stichtagen vergleichend bewertet.

2. Stufe: Förmlicher Förderantrag – kann erst bei positiver Bewertung nach Erhalt eines Antragsaufforderungsschreibens eingereicht werden. Mit den förmlichen Förderanträgen ist eine Vorhabenbeschreibung mit detaillierter Verwertungs-, Arbeits- und Meilensteinplanung etc. einzureichen.

Für alle **Fragen zu den Inhalten der Förderrichtlinie sowie zur Skizzenerstellung** wird dringend empfohlen, mit dem Projektträger VDI/VDE Innovation + Technik GmbH Kontakt per E-Mail aufzunehmen:

Dr. Ali Altin und Lene Ganschow

Email: IKTexplorativ@vdivde-it.de

Internet: <https://ki-und-softwaresysteme.de/de/IKTexplorativ>

Allgemeine Informationen (Deckblatt¹)

Projekttitle (maximal 150 Zeichen) und **Akronym** (maximal 15 Zeichen, darf Zahlen, Buchstaben und Bindestriche enthalten)

Kurzbeschreibung (maximal 1000 Zeichen)

Förderlinie: Basisorientiertes Forschungsprojekt oder Technologieallianz

Projektlaufzeit: XX.XX.XXXX – YY.YY.YYYY (x Monate)

Gesamtkosten des Vorhabens:

beantragte **Gesamtzusendung:**

Übersicht über die am Vorhaben beteiligten Partner

	Name Partner 1 (Koordinator)	Name Partner 2	Name Partner 3
Abteilung / Arbeitsgruppe			
Adresse			
Anzahl der Mitarbeitenden ²			
Jahresumsatz ^{2,3}			
Bilanzsumme ^{2,2}			
Gründungsjaar ²			
Ansprechpartner			
Telefonnummer			
E-Mail-Adresse			

- Bei der Skizze handelt es sich um eine überarbeitete Wiedereinreichung einer Skizze, die bereits in der Vergangenheit im Rahmen der Maßnahme Verbesserung der Explorations- und Integrationsphasen der IKT-Forschung eingereicht wurde. Änderungen sind gelb hinterlegt und/oder im Anhang IV (max. 1 Seite) erläutert. Die Ersteinreichung erfolgte unter dem Akronym „Akronym benennen“ im Jahr „Jahr benennen“.

¹ Deckblatt zählt nicht zu den 15 Seiten.

² Nur bei Unternehmen

³ Soweit öffentlich publizierte Information

1 Ausgangsfrage und Ziele des geplanten Vorhabens (ca. 1,5 Seiten)

- *Einführung und Problembeschreibung.*
- *Erläutern Sie den Ansatz und die wesentlichen Ziele des Vorhabens.*
- *Gehen Sie auf die Relevanz des Vorhabens ein: Welcher Bedarf wird adressiert? Wer wird primär von den erzielten Ergebnissen profitieren?*
- *Bezug des Vorhabens zur Bekanntmachung des BMFTR: Inwiefern adressiert das Vorhaben die Ziele der Bekanntmachung? Handelt es sich um ein basisorientiertes Forschungsprojekt oder eine Technologieallianz?*

2 Stand der Technik und Forschung (ca. 2 Seiten)

- *Schildern Sie den nationalen und internationalen Stand von Technik und Forschung hinsichtlich der genannten Zielstellung. Inwiefern geht Ihre Idee darüber hinaus?*
- *Erläutern Sie die Schutzrechtslage mit Hinblick auf den Forschungs- und Entwicklungsgegenstand.*
- *Erläutern Sie bitte die Relevanz der vorgeschlagenen Lösung für industrielle Anwendungen in Abhängigkeit des von Ihnen bearbeiteten Themenfeldes*

3 Eigener Lösungsweg und Skizzierung einer Forschungsroadmap oder einer Technologieroadmap (ca. 2 Seiten)

- *Erläutern Sie die wissenschaftlich-technischen Arbeitsziele und ihre methodische Umsetzung durch die am Vorhaben beteiligten Partner.*
- *Skizzieren Sie eine Forschungsroadmap oder eine Technologieroadmap.*
- *Erklären Sie, wie Sie die den Transfer der Ergebnisse in die spätere Anwendung mittel- bis langfristig über die partnerspezifische Verwertung nach Projektende hinaus befördern wollen.*

4 Kompetenzprofile und Umsetzungspotentiale der beteiligten Partner (ca. 1,5 Seiten)

Bisherige Arbeiten und Vorerfahrungen der am Vorhaben beteiligten Partner

- *Stellen Sie kurz die fachliche Kompetenz der an dem Verbund beteiligten Partner und deren Vorarbeiten dar, die für das Vorhaben relevant sind. Dies kann durch max. 5 Publikationen aus den letzten fünf Jahren unterstützt werden. Bitte keine Lebensläufe.*
- *Unternehmen: Bitte stellen Sie Ihr Unternehmen kurz vor, legen Sie Ihr Geschäftsmodell dar und erläutern Sie, wie der Eigenanteil aufgebracht werden soll.*

Funktion der einzelnen Partner im Vorhaben

- *Beschreiben Sie hier, in welcher Art und Weise die einzelnen Partner ihre zuvor genannten Kompetenzen in das Projekt und für die Zielerreichung einbringen werden. Warum muss dieses Projekt in diesem Verbund durchgeführt werden?*

Zusammenarbeit mit Dritten

- *Werden weitere Akteure in das Vorhaben eingebunden, die über die im Projekt geförderten Einrichtungen hinausgehen, beispielsweise in Form eines Unterauftrags? Werden ggf. assoziierte Partner eingebunden?*

5 Beschreibung des Arbeits- und Zeitplans (ca. 4 Seiten)

- *Bitte stellen Sie die geplanten einzelnen Arbeitspakete kurz dar.*
- *Bitte definieren Sie Meilensteine mit Bezug zu den jeweiligen Arbeitspaketen sowie messbaren Evaluierungskriterien, die auch den zeitlichen Verlauf des Vorhabens darstellen, und stellen Sie diese im Anhang in einem Gantt-Chart für das Gesamtprojekt dar. Bitte planen Sie mit ungefähr 1 Meilenstein pro 6 Monate Projektlaufzeit und definieren Sie auch Abbruchkriterien im Rahmen der Meilensteinplanung.*
- *Bitte stellen Sie die Arbeitsteilung dar (inklusive Darstellung der Teilaktivitäten, ggf. Zuordnung der verschiedenen Arbeitsschritte zu den jeweiligen Projektpartnern/Zusammenarbeit mit Dritten).*
- *Verdeutlichen Sie entscheidende Schnittstellen zwischen den Partnern im Projektverlauf.*

Um die Arbeiten zu strukturieren, wird ausdrücklich empfohlen, die nachstehende Tabelle zur Gliederung der Arbeitsschritte in Arbeitspakete zu verwenden.

[Nr. des Arbeitspakets]	[Titel des Arbeitspakets]	[Personenmonate Gesamt (PM)]	[Bearbeitungszeitraum]
Hauptverantwortlich: [ergänzen]			
Weitere Beteiligte: [ergänzen]			
[Projektpartner 1]	[Projektpartner 2]	[Projektpartner 3]	
[PM für Projektpartner 1]	[PM für Projektpartner 2]	[PM für Projektpartner 3]	
Inhaltsbeschreibung gesamt: [Bitte ergänzen Sie, was in diesem AP gemacht wird]			
Ergebnis des AP [Nr. ergänzen]: [ergänzen]			

6 Finanzierungsplan (ca. 1 Seite)

- Geben Sie hier eine tabellarische Übersicht zur Finanzierung des Projekts wie in der folgenden Tabelle gezeigt. Berücksichtigen Sie dabei ggf. Beiträge anderer Geldgeber.
- Mögliche Aufschläge oder (Projekt)-Pauschalen sind bei der Berechnung der Fördermittel für einzelne Projektpartner zu berücksichtigen.

Position	Partner 1 (Koordinator)	Partner 2	Partner 3	Gesamt
Handelt es sich um ein KMU ⁴ ? (ja / nein)				
Personalkosten / -ausgaben ⁵				
Verbrauchsmaterialien				
Investitionen				
Unteraufträge				
Reisekosten / -ausgaben				
Sonstiges (bitte spezifizieren)				
Geplante Gesamtkosten				
Förderquote (%) ⁶				
Projektpauschale ⁷				
Geplante Zuwendung insgesamt (inkl. Projektpauschale)				
Anteil der Zuwendung an der Gesamtzuwendung (%)				

⁴ Entsprechend der KMU-Definition der EU: Vgl. Anhang I der AGVO beziehungsweise Empfehlung der Kommission vom 6. Mai 2003 betreffend die Definition der Kleinstunternehmen sowie der kleineren und mittleren Unternehmen, bekannt gegeben unter Aktenzeichen K (2003) 1422 (2003/361/EG)) (ABl. L 124 vom 20.5.2003, S. 36): [<http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32003H0361&from=DE>]

⁵ Inkl. etwaiger Zuschläge entsprechend der BMFTR-Richtlinien

⁶ Inkl. etwaiger KMU-Zuschläge

⁷ Nur bei Universitäten; 20% der Zuwendung

- *Erläutern Sie kurz in einer zweiten tabellarischen Übersicht, wofür die beantragte Finanzierung in den einzelnen Posten notwendig ist.*

Erläuterungen	Partner 1 (Koordinator)	Partner 2	Partner 3
Personalkosten / -ausgaben			
Verbrauchsmaterialien			
Investitionen			
Unteraufträge			
Reisekosten / -ausgaben			
Sonstiges (bitte spezifizieren)			

7 Verwertungs- und Transferkonzept (ca. 3 Seiten)

Wissenschaftlich-technische und wirtschaftliche Ergebnisverwertung

Bitte beschreiben Sie mit Bezug zur geplanten Roadmap:

- *welcher Erkenntnisgewinn erwartet und wie das Know-how erweitert wird, das durch das Projekt für jeden einzelnen Partner erzielt wird;*
- *wie die wissenschaftlichen Ergebnisse genutzt werden sollen (z. B. Publikationen, Dissertationen, Datensätze, Open-Science-Beiträge, Netzwerke, Transferstellen);*
- *welche wirtschaftlichen Erfolgsaussichten bestehen – kurzfristig (bis 2 Jahre nach Projektende), mittelfristig (3–5 Jahre) und langfristig (> 5 Jahre);*
- *wie die industrielle Umsetzung geplant ist (Zeitraumen, beteiligte Partner, Geschäftsmodelle) und welche Umsätze oder Marktanteile erwartet werden;*
- *welcher Partner welche Ergebnisse verwerten bzw. vermarkten kann (auch Nebenresultate), und über welche Zugänge zu Zielmärkten er verfügt.*

Wirtschaftliche Anschlussfähigkeit und Technologietransfer

Bitte erläutern Sie mit Bezug zur geplanten Roadmap:

- *welche weiterführenden Produkt- oder Anwendungsperspektiven über das Projekt hinaus bestehen (Technologietransfer, Skalierung, Ableitung neuer Geschäftsmodelle);*
- *welche Märkte, Branchen oder Regionen adressiert werden können;*
- *welche Partner welche Teilergebnisse verwerten können, auch wenn diese nicht im Kernziel des Projekts liegen.*

Kompetenzaufbau bei Anwendern und Profilbildung der Forschungspartner

Bitte gehen Sie konkret darauf ein:

- *welche neuen Fähigkeiten, Methoden oder technischen Kompetenzen industrielle Anwender (sofern beteiligt) im Projekt aufbauen und wie diese langfristig im Unternehmen verankert werden sollen;*
- *wie das Projekt zur Weiterentwicklung der Forschungsprofile der wissenschaftlichen Partner beiträgt (z. B. neue Methoden, Infrastruktur, wissenschaftliche Positionierung);*
- *wie der Beitrag zur Aus- und Weiterbildung auf Anwenderseite sein soll. Welche Qualifizierungsmaßnahmen oder Schulungsformate sind vorgesehen, wie werden die neu aufgebauten Kompetenzen gesichert und integriert?*
- *wie dieser Kompetenzzuwachs mit der Roadmap verknüpft ist (z. B. Meilensteine, Reifegradentwicklung).*

Nachhaltige Umsetzung, Konzept zur Modell- und Softwarepflege, Beiträge zur Standardisierung

Bitte beschreiben Sie:

- *welche Modelle, Softwarekomponenten, Datenräume oder Werkzeuge im Projekt entstehen und wie deren Pflege, Weiterentwicklung und Governance nach Projektende gesichert ist;*
- *welche Rollen und Verantwortlichkeiten hierfür vorgesehen sind;*
- *ob Open-Source- oder proprietäre Modelle genutzt werden und wie die Nachhaltigkeit im jeweiligen Modell gewährleistet wird;*
- *wie die technische Weiterentwicklung mit der Roadmap abgestimmt ist;*

- *zu welchen Standards, Normungsgremien oder Spezifikationen (z. B. Datenformate Schnittstellen) das Projekt beitragen kann.*

Wichtige Information: Die Anhänge zählen nicht zu der vorgegebenen oberen Begrenzung von 15 Seiten.

Anhang I Gantt-Chart

Bitte fügen Sie hier das Gantt-Chart inklusive der Meilensteine für das Gesamtprojekt ein (siehe auch Punkt 5). Verdeutlichen Sie dabei auch die unterschiedlichen Zuständigkeiten im Falle von Verbundprojekten.

Anhang II Literaturverzeichnis

An dieser Stelle können Sie auf wesentliche Publikationen verweisen. Bitte mit Link, sofern verfügbar.

Anhang III Interessenbekundungen

Sofern Partner ohne BMFTR-Förderung (assoziierte Partner) eingebunden werden sollen, sind formlose Interessenbekundungen beizufügen.

Anhang IV Ergänzende Informationen bei Wiedereinreichung (max. 1 Seite)

Gehen Sie auf Änderungen ggü. der in vorherigen Runden eingereichten Skizze ein. Führen Sie ggf. auf, inwiefern Sie Hinweise aus der Begutachtung berücksichtigt haben.